



Hinweise zur Anlage 1 (Antrag auf Erteilung der
Approbation als Zahnärztin/ Zahnarzt, Drittstaat)

Sehr geehrte Antragstellerin/ sehr geehrter Antragsteller,

in der Anlage 1 zum Antrag Ärztin/ Arzt gem. § 2 Zahnheilkundengesetz (ZHG) und Erlaubnis gem. § 13 ZHG sollen Sie die beigefügten Antragsunterlagen ankreuzen. Erst bei Vollständigkeit der Unterlagen ist eine Bearbeitung und Entscheidung durch das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) möglich.

Es ist wichtig darauf zu achten, welche Dokumente im Original vorgelegt werden müssen und was andernfalls zu beachten ist. In welcher Form die Anlagen eingereicht werden müssen, können Sie der Anlage 1 entnehmen. Es wird zwischen Dokumenten

- im Original
- als amtlich beglaubigte Kopie
- als einfache Kopie
- mit Haager Apostille oder Legalisierung

unterschieden.

Amtlich beglaubigte Kopien werden von Behörden oder Notaren der Bundesrepublik Deutschland oder von deutschen Botschaften/ deutschen Konsulaten angefertigt. Bitte beachten Sie, dass Beglaubigungen von Übersetzern, Kirchen, Schulen, Studentenwerke, Krankenkassen u. Ä. nicht akzeptiert werden.

Die Prüfung der Unterlagen in einem Gutachterverfahren ist nur möglich, wenn die Originale der Ausbildungsunterlagen mit einer Haager Apostille bestätigt sind und die Apostille mit den einzelnen Originalen untrennbar verbunden ist oder auf den Originalen von der Deutschen Botschaft im Ausbildungsland nach Vorbestätigung durch das dortige Außenministerium ein Legalisationsvermerk angebracht wurde (Bestätigung der Echtheit einer ausländischen öffentlichen Urkunde).

Informationen hierzu finden Sie unter:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/konsularinfo>

Aus den vorzulegenden amtlich beglaubigten Kopien der Ausbildungsunterlagen muss erkennbar sein, dass eine Haager Apostille oder eine Legalisierung erfolgt ist.

Bezüglich der Übersetzungen ist zu beachten, dass diese in Deutschland von einem allgemein beeidigten, öffentlich bestellten oder allgemein ermächtigten Übersetzer (www.justiz-dolmetscher.de) angefertigt sein müssen und ausschließlich vom Original anzufertigen sind. Die Übersetzung muss fest mit einer Kopie des Originals verbunden sein.



Beigefügte Unterlagen		Einreichungs- form	Wichtige Zusatzinformationen
☐	Anlage 1: Übersicht beige- fügter Antragsunterlagen	ORIGINAL	Checkliste für die Vollständigkeit Ihrer Unterlagen
☐	Anlage 2: Antrag auf Ertei- lung einer Berufserlaubnis	ORIGINAL	Fakultativ, unterer Teil muss von der Personalabteilung der einstellenden Stelle unterschrieben werden
☐	Anlage 3: Ärztliche Be- scheinigung	ORIGINAL	Bescheinigung muss vollständig ausge- füllt werden (Stempel der Praxis, Da- tum, Unterschrift, lesbare Namensan- gabe z.B. in Druckbuchstaben)
☐	Anlage 4: Erklärung zur Begutachtung der Ausbil- dungsunterlagen	ORIGINAL	Unbedingt Auswahl ankreuzen
☐	Anlage 5: Vollmacht	ORIGINAL	Fakultativ
☐	Ausweis der/ des Bevoll- mächtigten	Amtlich be- glaubigte Ko- pie	Fakultativ, nur erforderlich bei Bevoll- mächtigung
☐	aktuelle Meldebescheini- gung	Amtlich be- glaubigte Ko- pie	Qualifiziert, formlos, mit Angabe des Meldedatums, erhältlich beim Bürger- amt/ der Meldestelle Ihres Wohnortes
☐	Aktueller Lebenslauf	ORIGINAL	Bitte reichen Sie in deutscher Sprache ein: • ein kurz gefasster Lebenslauf und • eine tabellarische Aufstellung der absolvierten Ausbildungsgänge und der ausgeübten Erwerbstätigkeiten Bitte beachten Sie, sofern die Einrei- chung nicht in deutscher Sprache er- folgt, muss eine beglaubigte Überset- zung vorgelegt werden
☐	Geburtsurkunde	Amtlich be- glaubigte Ko- pie	ggf. mit Übersetzung
☐	Heiratsurkunde/ Namens- änderungsurkunde	Amtlich be- glaubigte Ko- pie	Fakultativ, nur bei Namensänderung er- forderlich; ggf. mit Übersetzung
☐	Reisepass, Reiseausweis oder anderer Identitäts- nachweis	Amtlich be- glaubigte Ko- pie	Nur Seite 1 mit den Angaben zur Per- son; ggf. mit Übersetzung



☐	GER-B2 Deutsch Zertifikat Oder	Amtlich beglaubigte Kopie	Wird nur von den Anbietern Goethe-Institut und telc GmbH akzeptiert
☐	Abiturzeugnis/ Matura	Amtlich beglaubigte Kopie	Alternativ zum GER-B2 Deutsch Zertifikat und Fachsprachzertifikat C1 Zahnmedizin nach mindestens zehnjährigem Besuch einer deutschsprachigen Schule
☐	Fachsprachzertifikat C1 Zahnmedizin von einer Landes Zahnärztekammer , sofern bereits vorhanden	Amtlich beglaubigte Kopie	Anmeldung bei der Landes Zahnärztekammer Hessen ist nur mit Eingangsbestätigung des HLfGP möglich, Nachweis darf bei Antragstellung nicht älter als drei Jahre sein
☐	Polizeiliches Führungszeugnis/ Strafregisterauszug/ Criminal Record aus dem Land des letzten (gewöhnlichen) Aufenthaltes vor Einreise nach Deutschland	Amtlich beglaubigte Kopie	Ein Führungszeugnis ist aus allen Ländern erforderlich, in denen Sie sich innerhalb der drei Jahre vor Antragstellung länger als sechs Monate aufgehalten haben; ggf. mit Übersetzung
☐	Bescheinigung über die Antragsstellung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde oder Bescheinigung über die Antragsstellung eines Europäischen Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde	ORIGINAL	Typ OB, zu beantragen beim Bürgeramt/ der Meldestelle an Ihrem Wohnort oder online unter Angabe der Zieladresse: Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege -Außenstelle Frankfurt – Lurgiallee 10 60439 Frankfurt (ein Europäisches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde ist alternativ zu beantragen von Personen, die zusätzlich oder anstatt der deutschen Staatsangehörigkeit die eines anderen EU-Mitgliedstaates besitzen)
☐	Diplom als Zahnärztin/ Zahnarzt	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Fächer-/ Notenliste mit Angabe der Einzelnoten	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Ggf. Bescheinigung über den vollständigen Abschluss der Ausbildung	Amtlich beglaubigte Kopie	Fakultativ, z.B. Internatur, Ordinatur, Residentur, Fachpraktische Ausbildung; bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung



☐	Ggf. Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Herkunftsstaat	Amtlich beglaubigte Kopie	Fakultativ, z.B. Lizenz, Spezialistenzertifikat etc., bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Ggf. Berufsrechtliches Führungszeugnis/ Certificate of Good Standing	Amtlich beglaubigte Kopie	i.d.R. ausgestellt vom Gesundheitsministerium des Ausbildungslandes; ggf. mit Übersetzung
Sofern eine Begutachtung durchgeführt wird, auch folgende Nachweise			
☐	Studentenafel mit Aufteilung in Theorie und Praxis	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	personalisierter Ausbildungsplan/ Curriculum mit Angaben zu den Studieninhalten	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten	Amtlich beglaubigte Kopie	ggf. mit Übersetzung
☐	Nachweise über Fortbildungsveranstaltungen etc.	Amtlich beglaubigte Kopie	ggf. mit Übersetzung
Sofern ein Approbationsverfahren bereits bei einer anderen Behörde durchgeführt wurde			
☐	Rücknahmebescheid	Einfache Kopie, keine Beglaubigung erforderlich	